

Termin

Ratssitzung am 23. März
Ab 17 Uhr im Theater- und
Konzerthaus



JETZT MITGLIED WERDEN

Nazifrei Zusammenschluss
Unabhängig Offen Sprachrohr
100 % ehrenamtlich Miteinander
Solidarisch Montagsaktion
Initiative Stadtrat
Antifaschistisch Aktiv
Wohnortnahe Energie Opposition
Keine Parteibindung
Arbeitsplätze Auf Augenhöhe
Sachorientiert ÖPNV zum Nulltarif
Gleichberechtigung
Vor Ort Interessen der Jugend

Wir sind:
Überparteilich.
Unbestechlich.
International.

Im Netz:

www.solingen-aktiv.de



Wir finanzieren unsere Arbeit
ausschließlich durch Spenden
und Mitgliedsbeiträge.

Spenden an:
IBAN: DE 97 3425 0000 0005 4713 13

Büro von SOLINGEN AKTIV
Klemens-Horn-Str. 3, 42655 Solingen
Tel.: 0212 - 22 46 366
Bürozeiten:
Mittwochs 10 Uhr - 16 Uhr oder nach Absprache

Mail: solingen-aktiv@gmx.de

Nachgehakt:
Der KomPolRa



„Fahrscheinfrei“ im ÖPNV:
Ausbauen statt Kürzen

Februar 2017

Nachgehakt:

Was ist eigentlich der KomPolRa?

KomPolRa ist die Abkürzung für „Kommunalpolitischer Ratschlag“. Dort haben sich derzeit bundesweit 15 Personenwahlbündnisse zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch und zu gemeinsam koordinierten Aktionen zusammengeschlossen. Allein in NRW sind 10 Bündnisse organisiert und aktiv!

SOLINGEN AKTIV ist Gründungsmitglied des KomPolRa und seither dort sehr engagiert. In regelmäßigen Treffen beraten wir uns mit den anderen Bündnissen über die Situation der Menschen in den Orten und über praktische und politische Aktivitäten an der Basis. Wir lernen viel voneinander und solidarisieren uns bei den oft sehr vielfältigen Themen.

In den Bergbauregionen ist die Einlagerung von Giftmüll „Unter Tage“ durch die RWE, (Rheinisch Westfälische Elektrizitätswerke) das ewigkeitsgebundene, entstandene Grubenwasser in den ehemaligen Kohleabbaugebieten und die Vermischung und Einleitung dieses Grubenwassers in die Lippe und in die Natur „nicht der Rede wert“. Stattdessen bedient sich der Konzern an den Landesmitteln NRW zur Renaturalisierung der Industriebrachen um den Konzern finanziell zu sanieren.

Ein Umweltskandal...vor unserer Haustür!

Mittlerweile hat die SPD geführte Regierung auch das Fracking in NRW erlaubt! Probebohrungen laufen schon. Der ÖPNV stagniert NRW-weit! In Essen wurden ganze Straßenbahnlinien gestrichen! Busersatzverkehr kann diesen Verlust nicht annähernd auffangen. Viele Pendler wechseln zum Auto zurück, was die Innenstädte noch verkehrsdichter und umweltschädlicher macht! Das können wir in Solingen nur bestätigen: Tagsüber kollabiert der Verkehr in die Stadt regelmäßig.

Den sogenannten „Rechtsruck“ in der Bevölkerung kann keines der Bündnisse bestätigen. Im Gegenteil, die Solidarität mit den Geflüchteten ist unverändert hoch.

Die Abschiebep Praxis wird in allen Bündnissen scharf verurteilt!

Wir wollen alternative Kommunalpolitik machen, mit den Menschen **gemeinsam** an einer besseren Zukunft für unsere Städte und Gemeinden zu arbeiten und Leute begeistern, ihre Bürgerinteressen in die eigenen Hände zu nehmen.

Mitglied bei SOLINGEN AKTIV zu werden heißt nicht nur: „*Ich kenne mich in Solingen besser aus...*“ es heißt auch... „*ich kenne mich in den anderen Städten besser aus. Ich rede mit den Menschen selbst, anstatt mich von den Medien „beraten zu lassen“!*“

„Fahrscheinfrei“ im ÖPNV: Ausbauen statt Kürzen

NRW-weit werden die Initiativen zur Forderung und Umsetzung einer grundsätzlichen Umstrukturierung des ÖPNV immer stärker. Und das zurecht:

In unserer Zeit gilt es neue Wege zu beschreiten...und das nicht nur beim Thema Umweltschutz. **Denn das Prinzip ‚Bürgerticket‘ umfasst viel mehr als das.**



Durch die erneuten Kürzungen beim Solinger ÖPNV läuft die Stadt Gefahr, das Ende des Bus-Betriebs in Solingen eingeleitet zu haben. Wie unattraktiv möchte man denn unser herausragendes Beförderungsmittel O-Bus darstellen. Wenn das Gefühl vermittelt wird, es sei eine Strafe, mit dem Bus zu fahren, statt mit dem Auto, muss man sich über mangelnde Fahrbereitschaft

in der Solinger Bevölkerung nicht wundern.

Wir sind überzeugt davon, dass der ÖPNV attraktiver werden muss!

Die Piraten-Partei veranlasste eine Machbarkeitsstudie für mehrere Städte in NRW (auch Wuppertal). Das Ergebnis: „Fahrscheinfrei“ ist machbar und sinnvoll.

Aus folgenden Gründen fordert SOLINGEN AKTIV den Umstieg auf den fahrscheinfreien ÖPNV in Solingen:

- **„Fahrscheinfrei“ ist solidarisch:** Die Nutzung des ÖPNV soll nicht kostenlos sein, sondern sozial gestaffelt auf alle Einwohner verteilt werden. Das geht auch mit einer (Teil-) Kopplung an die Grundsteuer, so dass große Betriebe in die Finanzierung involviert wären.
- **„Fahrscheinfrei“ macht attraktiv:** Je mehr Busfahrten, desto weniger Autofahrten. Das würde unsere Innenstadt schon nach kurzer Zeit für Fußgänger und Radfahrer attraktiver machen. Langfristig, können nicht genutzte Parkflächen veräußert oder zurückgebaut werden.
- **„Fahrscheinfrei“ ist Fortschritt:** Die Rechnung ist einfach. Wenn die O-Busse mit regenerativen Energien aus der direkten Umgebung fahren und die Dieselsebusse durch Elektrobusse ersetzt werden, hat Solingen das fortschrittlichste Verkehrssystem Deutschlands. Na, wie klingt das?
- **„Fahrscheinfrei“ ist eine Alternative für Solingen:** Der Gewinn für die Umwelt liegt auf der Hand. Aber auch finanziell ist es für Viele eine Erleichterung. Und auch Menschen, die beim Stadtbummel nicht auf ihr Auto verzichten möchten, profitieren von weniger Autoverkehr, mehr freien Parkplätzen, besserer Luft.

Alles was für eine Umsetzung des fahrscheinfreien ÖPNV jetzt noch fehlt, ist der Mut der Politik, ein im wahrsten Sinne des Wortes „zerfahrenes“ öffentliches Verkehrssystem grundsätzlich zu überdenken, in Frage zu stellen und letztendlich zu revolutionieren und der Druck der Bevölkerung.